



# Das Ting

Roman

*#schoeneneuemenschen*

Vier junge Visionäre gründen in Berlin ein Start-Up up und entwickeln zusammen eine App: das sogenannte Ting, das körperbezogene Daten seiner Nutzer sammelt, auswertet und auf dieser Grundlage Handlungs- und Entscheidungsempfehlungen gibt.

Das Prinzip Ting überzeugt – die App schlägt ein wie eine Bombe. Getrieben vom Erfolg entwickelt Mitgründer Linus die Möglichkeiten immer weiter, sein eigenes Leben und das der User mithilfe des Ting zu optimieren. Doch um neue Investoren für die Firma zu gewinnen, sind er und sein Team bald gezwungen, sich auf ein gefährliches Spiel einzulassen: Sie verpflichten sich vertraglich, künftig unter allen Umständen jeder Empfehlung des Ting zu gehorchen – mit verheerenden Folgen.

## Das Ting

Roman

Originalausgabe

464 Seiten

ISBN: 978-3-423-23006-3

EUR 18,00 [DE]

EUR 18,50 [AT]

ET 16. September 2019

## Pressestimmen

*»eine faszinierende Idee, deren dystopischer Charakter der Realität schon sehr nahe ist«*

*spiesser.de, 16. September 2019*

*»Die Charaktere als auch die Handlung ist vielschichtig angelegt und hat mich von Anfang bis Ende überzeugt. Mir fiel es sehr schwer das Buch wegzulegen, und vor allem das Ende hat es dann nochmal in sich.«*

*pigletandherbooks.de, Sandra Richter, 22. September 2019*

»Eine kurzweilige und intelligente Empfehlung für Junge, Alte und die, die noch nicht so genau wissen, wozu sie gehören.«

*taunus-nachrichten.de*, 25. September 2019

---

»Von mir gibt es für Artur Dziuks Debut ›Das Ting‹ jedenfalls eine klare Leseempfehlung!«

*booknaerrisch.blogspot.de*, Jacqueline Oestringer, 4. Oktober 2019

---

»Die beste Empfehlung des Tings: lesen!«

*buchszene.de*, Nora Herdegen, 15. Oktober 2019

---

»Artur Dziuks Roman entwickelt sich spannend wie ein Krimi und stellt in Zeiten von Google, Alexa, Siri und Künstlicher Intelligenz vermutlich weniger Science Fiction dar als man vermuten mag.«

*CHAPEAU*, 5. Dezember 2019

---

»Für mich eine absolute Leseempfehlung, wenn ihr auch etwas mehr in diesen Bereich eintauchen wollt.«

*missfoxyreads.de*, Julia Lotz, 4. Januar 2020

---

»Das Buch ist spannend und lesenswert und für einen Debütroman mehr als beachtlich.«

*literaturblatt.ch*, Gallus Frei-Tomic, 22. Januar 2020

---

»Chancen und Nebenwirkungen der schönen neuen Welt mixen sich zu einer spannenden Satire mit Hipster-Charme.«

*Frizz*, 1. Februar 2020

---

»Ein unglaublich fesselnder und intelligenter Schreibstil, der eine interessante Idee aufnimmt und diese weiterentwickelt, bis man sich nicht mehr davon lösen kann.«

*letterheart.de*, 6. Februar 2020

---

»Artur Dziuk's novel raises fascinating questions about the changing role of technology in human lives and the autonomy of our decision-making, and is ideal book club reading material.«

---

»ein hochaktuelles Debüt«

Frizz, Sohra Nadjibi

---

»Artur Dziuk spielt in seinem Debütroman einen modernen Faust-Teufelspakt durch, vor dem ›Das Ting‹ selbst sicher gewarnt hätte.«

IN München, Rupert Sommer

---

»Selten hat man deutsche SF mit so viel Spaß gelesen.«

ultimo, Alex Coutts

---

»Start-Ups, technologischer Fortschritt und Selbstoptimierung sind Teil des Zeitgeschehens und werden hier in eine spannende Geschichte eingebunden, die Raum zum Nachdenken lässt.«

Buchprofile/Medienprofile, Hannah Vogel

---

»Diese Greifbarkeit macht aus ›Das Ting‹ einen fesselnden Roman und ein gelungenes Debüt des Autors.«

Subway

---

»Mit seinem Debüt ist Artur Dziuk eine beachtlich realistische Existenzgründergeschichte gelungen.«

belletristik-couch.de, Lea Gerstenberger

---

»Artur Dzuiks Romandebüt ›Das Ting‹ handelt von jungen Menschen, die sich nach Zufriedenheit sehnen und nach einem emotionalen Zuhause.«

Deutschlandfunk Nova, Lydia Herms, 22. September 2019

---

»eine moderne Story über drohenden Autonomieverlust«

Süddeutsche Zeitung, 2. Oktober 2019

»Dennoch ist Artur Dziuk mit ›Das Ting‹ ein anregendes, unterhaltsames und spannendes Debüt gelungen.«

Deutschlandfunk, Jörg Magenau, 12. November 2019

---

»Science-Fiktion oder Wirtschaftskrimi? Dziuk schafft es, beide Handlungselemente elegant miteinander zu verschneiden.«

Der Tagesspiegel, Martin Spiess, 30. November 2019

---

»FUTURE-ROMAN«

Jolie, 1. Dezember 2019

---

»Ein gelungenes Debüt, das Lesefreude verspricht.«

NDR 1 Niedersachsen, Frederik Schulz-Greve, 17. Dezember 2019

---

»Für mich hat der Mann einen ›Fänger im Roggen‹ des 21. Jahrhunderts geschrieben. Ein berührendes, großes Buch!«

myself, Florian Valerius, Buchblogger

---

dtv